Tipps für Paten

Praxis vor Theorie: Lassen Sie Ihren Internetneuling die Computer- und Internetnutzung selbst ausprobieren und fassen Sie theoretische Erläuterungen möglichst kurz. Nehmen Sie viele Übungen in Ihre Lerneinheit auf, damit Ihr Internetneuling das Erlernte anwenden und vertiefen kann.

So wenig technische Begriffe wie nötig: Technische Fachbegriffe sind für Anfängerinnen und Anfänger zunächst eher verwirrend als erklärend. Bei Ihren Treffen sollte die Handhabung der Technik im Vordergrund stehen: Was passiert beim Drücken dieser oder jener Taste, welche Reaktion ruft eine Mausbewegung hervor oder wie wird eine Aktion auf dem Bildschirm ausgelöst? Wenn Bedarf besteht, erläutern Sie technische Begriffe – aber möglichst verständlich und alltagsnah.

Wiederholung und Ergebnissicherung: Wiederholen Sie Lernschritte und Übungen – damit geben Sie Ihrem Internetneuling Gelegenheit zur Vertiefung des neuerworbenen Wissens. Vielleicht möchten Sie die Ergebnisse und Erfahrungen in einem Patenschaftstagebuch niederschreiben? Notieren Sie Inhalte oder Begriffe und fügen Sie eine Erläuterung bei. So haben Sie in kurzer Zeit ein individuelles Glossar erstellt, in dem Sie Ihr Wissen und Ihre gesammelten Erfahrungen jederzeit nachlesen und weitergeben können.

Weniger ist mehr: Als erfahrene Internetnutzerin oder erfahrener Internetnutzer möchten Sie vielleicht möglichst viele Ihrer Kenntnisse weitergeben. Tun Sie das – aber wohldosiert. Schaffen Sie kleine Lerneinheiten und konzentrieren Sie sich auf ein Thema pro Treffen. Gibt es mehrere Wege für eine Anwendung, entscheiden Sie sich für einen. Führen Sie andere Möglichkeiten erst dann ein, wenn die erste sicher erlernt ist.

Weniger ist mehr gilt auch für die Zeit: Die Dauer eines Treffens sollte eine Stunde zunächst nicht überschreiten. Prüfen Sie, ob die Aufnahmebereitschaft und Konzentrationsfähigkeit ausreicht für mehr.

Schritt für Schritt: Zerlegen Sie Anwendungen in kleine Schritte. Zusammenhänge werden durchschaubar, wenn die einzelnen Schritte bekannt sind. Dies braucht Zeit, Wiederholung und Erfahrung. Eine Internetpatenschaft ist besonders gut geeignet, den Weg der kleinen Schritte aufzuzeigen und zu begleiten.

Ängste nehmen, Sicherheit geben: Bei Neulingen können Ängste bei der Handhabung des Computers bestehen. Durch einen Tastendruck oder einen Mausklick etwas zu löschen oder zu zerstören ist die häufigste Sorge von Anfängerinnen und Anfängern. Durch Ausprobieren und Erläutern können Sie diese Ängste nehmen. Mit zunehmender Erfahrung wächst die Sicherheit im Umgang mit der Technik.

Lebenslanges Lernen: Durch stetige technische Entwicklungen und Neuerungen bei Internetanwendungen bleibt jede und jeder Interneterfahrene auch immer ein Lernender. Wenn Sie etwas nicht wissen oder kennen, geben Sie dies zu und nehmen Sie sich vor, diesen Fragen bei nächster Gelegenheit auf den Grund zu gehen.

„Onlinerland Saar“ wird gefördert durch:

LMS LANDESMEDIENANSTALT SAARLAND

MEDIENNETZWERK RÉSEAUMÉDIAS SAAR | LOR | LUX

EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG Investition in Ihre Zukunft

SAARLAND